

RS OGH 1984/11/13 5Nd507/84, 8Nd512/89, 1Ob588/91, 4Nd509/92, 6Nd505/93, 3Nd503/94, 6Nd503/95, 7Nd50

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.11.1984

Norm

ABGB §283 Abs3

JN §111 Abs1

Rechtssatz

Die Übertragung der Zuständigkeit zur Besorgung der pflegschaftsgerichtlichen Geschäfte an das Gericht, in dessen Sprengel sich der Betroffene aufhält, wird dann zu genehmigen sein, wenn sie im Interesse des Betroffenen gelegen erscheint, insbesondere wenn dadurch die wirksame Handhabung des dem Pflegebefohlenen zugedachten pflegschaftsgerichtlichen Schutzes voraussichtlich gefördert wird, mag auch der Sachwalter weiterhin seinen Aufenthalt im Sprengel des bisher zuständigen Bezirksgerichtes haben.

Entscheidungstexte

- 5 Nd 507/84

Entscheidungstext OGH 13.11.1984 5 Nd 507/84

- 8 Nd 512/89

Entscheidungstext OGH 09.11.1989 8 Nd 512/89

Vgl; Beisatz: Hier: Sind aller Voraussicht nach pflegschaftsbehördliche Maßnahmen, die einen speziellen Bezug zum Aufenthaltsort der pflegebefohlenen Person haben, nicht erforderlich, so besteht dann - wenn noch eine Entscheidung über einen Antrag aussteht, der stärkere Beziehungen zum bisher mit der Sache befassten Gericht aufweist (Sitz des Regressberechtigten, letzter bekannter Wohnort der Regresspflichtigen) - kein Anlass zur Übertragung dieser Pflegschaftssache an das Bezirksgericht, in dessen Sprengel sich die Pflegebefohlenen aufhalten. (T1)

- 1 Ob 588/91

Entscheidungstext OGH 30.10.1991 1 Ob 588/91

Auch; nur: Die Übertragung der Zuständigkeit zur Besorgung der pflegschaftsgerichtlichen Geschäfte an das Gericht, in dessen Sprengel sich der Betroffene aufhält, wird dann zu genehmigen sein, wenn sie im Interesse des Betroffenen gelegen erscheint, insbesondere dadurch die wirksame Handhabung des dem Pflegebefohlenen zugedachten pflegschaftsgerichtlichen Schutzes voraussichtlich befördert wird. (T2)

- 4 Nd 509/92

Entscheidungstext OGH 13.08.1992 4 Nd 509/92

Auch

- 6 Nd 505/93

Entscheidungstext OGH 19.08.1993 6 Nd 505/93

nur T2; Beis wie T1

- 3 Nd 503/94

Entscheidungstext OGH 31.03.1994 3 Nd 503/94

Auch; nur T2

- 6 Nd 503/95

Entscheidungstext OGH 13.07.1995 6 Nd 503/95

Auch

- 7 Nd 504/99

Entscheidungstext OGH 23.03.1999 7 Nd 504/99

Auch; Beis wie T1; nur T2

- 4 Nd 518/99

Entscheidungstext OGH 28.10.1999 4 Nd 518/99

Auch; nur T2

- 9 Ob 229/02w

Entscheidungstext OGH 13.11.2002 9 Ob 229/02w

nur T2

- 7 Nc 76/03s

Entscheidungstext OGH 11.12.2003 7 Nc 76/03s

nur T2

- 7 Nc 5/07f

Entscheidungstext OGH 17.04.2007 7 Nc 5/07f

Auch; nur T2; Beisatz: Der Umstand, dass vor der Bestellung eines einstweiligen Sachwalters als Verfahrenssachwalter allenfalls neuerlich eine „Erstanhörung“ vorzunehmen sein wird, ändert nichts daran, dass im Hinblick auf die weiteren notwendigen Verfahrensschritte die Übertragung der Zuständigkeit an das Bezirksgericht, in dessen Sprengel der Lebensschwerpunkt der Betroffenen liegt, zweckmäßig ist. (T3)

- 4 Ob 37/09h

Entscheidungstext OGH 24.03.2009 4 Ob 37/09h

Vgl auch

- 3 Nc 31/09b

Entscheidungstext OGH 19.08.2009 3 Nc 31/09b

Auch; Beisatz: Eine Übertragung der Zuständigkeit ist nur zu genehmigen, wenn sie im Interesse des Pflegebefohlenen liegt. Diese Voraussetzung ist nicht schon deshalb erfüllt, weil sich Mutter und Kind im Ausland aufhalten: Hier läge eine Übertragung der Zuständigkeit nur im Interesse des Vaters. (T4)

- 4 Nc 15/09g

Entscheidungstext OGH 14.08.2009 4 Nc 15/09g

Vgl; Beisatz: § 111 JN nimmt darauf Bedacht, dass ein örtliches Naheverhältnis zwischen dem Pflegschaftsgericht und dem Pflegebefohlenen in der Regel zweckmäßig und von wesentlicher Bedeutung ist, weshalb bei Kindern die Pflegschaftsaufgabe grundsätzlich von jenem Gericht wahrgenommen werden soll, in dessen Sprengel der Mittelpunkt ihrer Lebensführung liegt. (T5)

- 9 Nc 19/09g

Entscheidungstext OGH 21.10.2009 9 Nc 19/09g

Vgl auch; Beis ähnlich wie T5; Beisatz: Der pflegschaftsgerichtliche Schutz wird am Besten durch jenes Gericht gewährleistet, in dessen Sprengel sich das Kind aufhält. (T6)

- 3 Nc 17/10w

Entscheidungstext OGH 08.07.2010 3 Nc 17/10w

Vgl auch

- 10 Nc 14/11g

Entscheidungstext OGH 31.08.2011 10 Nc 14/11g

Auch

- 4 Nc 14/12i

Entscheidungstext OGH 21.09.2012 4 Nc 14/12i

Auch; nur T2

- 5 Nc 21/12a

Entscheidungstext OGH 29.11.2012 5 Nc 21/12a

Auch; Auch Beis wie T5; Auch Beis wie T6

- 6 Ob 154/13k

Entscheidungstext OGH 09.09.2013 6 Ob 154/13k

Auch

- 4 Nc 21/13w

Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Nc 21/13w

Auch; nur T2

- 7 Nc 5/16v

Entscheidungstext OGH 06.04.2016 7 Nc 5/16v

- 3 Nc 6/16m

Entscheidungstext OGH 31.03.2016 3 Nc 6/16m

Auch

- 7 Nc 8/16k

Entscheidungstext OGH 25.04.2016 7 Nc 8/16k

Auch; Beis wie T5

- 7 Nc 13/16w

Entscheidungstext OGH 11.08.2016 7 Nc 13/16w

Vgl auch; Beis ähnlich wie T5

- 8 Ob 118/16k

Entscheidungstext OGH 16.12.2016 8 Ob 118/16k

Auch

- 4 Nc 14/17x

Entscheidungstext OGH 06.06.2017 4 Nc 14/17x

Auch; Beis wie T6

- 4 Nc 25/17i

Entscheidungstext OGH 12.12.2017 4 Nc 25/17i

Auch

- 9 Nc 24/17d

Entscheidungstext OGH 22.01.2018 9 Nc 24/17d

Ähnlich; Beis wie T4

- 4 Nc 2/18h

Entscheidungstext OGH 16.01.2018 4 Nc 2/18h

Auch

- 7 Nc 2/19g

Entscheidungstext OGH 14.02.2019 7 Nc 2/19g

Auch

- 8 Nc 11/19p

Entscheidungstext OGH 02.05.2019 8 Nc 11/19p

Auch; Beis wie T5; Beis wie T6

- 6 Nc 20/19x

Entscheidungstext OGH 12.08.2019 6 Nc 20/19x

Vgl; Beis wie T5

- 8 Nc 10/20t

Entscheidungstext OGH 20.05.2020 8 Nc 10/20t

Beis wie T5

- 4 Nc 37/21k

Entscheidungstext OGH 07.01.2022 4 Nc 37/21k

Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6

- 5 Nc 1/22z

Entscheidungstext OGH 24.01.2022 5 Nc 1/22z

- 4 Nc 7/22z

Entscheidungstext OGH 14.03.2022 4 Nc 7/22z

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0049144

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at